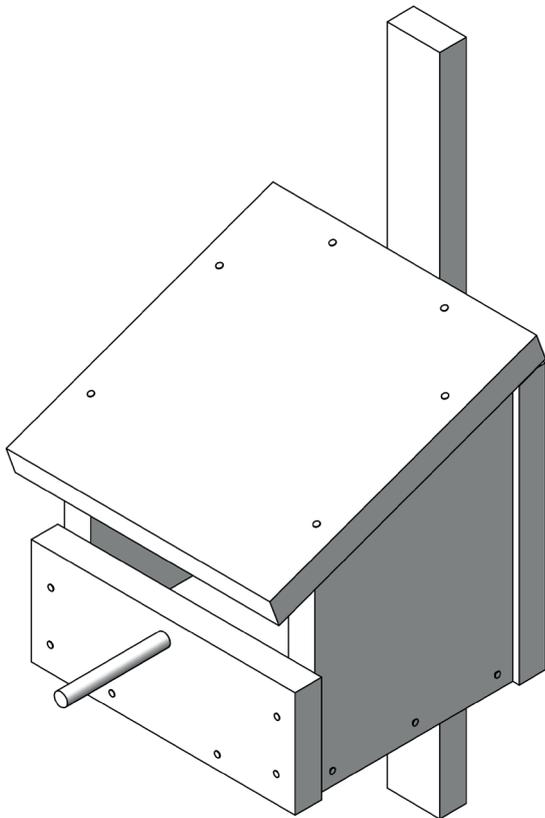
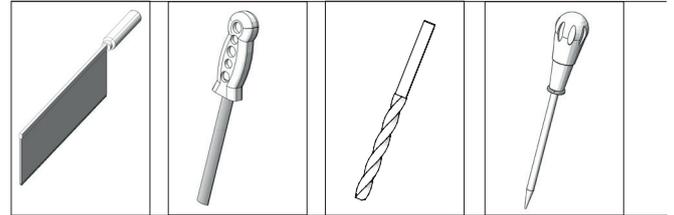


115.338

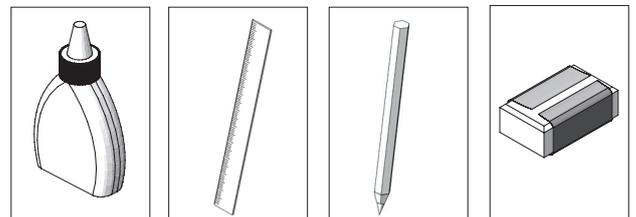
Nistkasten Halbhöhle



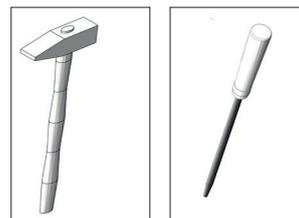
Benötigtes Werkzeug:



Feinsäge Holzraspel Bohrer: ø10mm Vorstecher



Holzleim (wasserfest) Lineal Bleistift Schleifpapier



Hammer Rundfeile

Stückliste	Stückzahl	Maße (mm)	Bezeichnung	Teile-Nr.
Holzbrett	1	350x150x20	Seitenteile	1
Holzbrett	1	300x200x20	Dach/Frontplatte	2
Holzbrett	1	200x200x20	Rückwand	3
Holzbrett	1	150x150x20	Bodenplatte	4
Holzleiste	1	500x40x20	Aufhängeleiste	5
Rundstab	1	ø10x100	Sitzstange	6
Nägel	30		Nägel	7

Der Nistkasten Halbhöhle ist für folgende Vogelarten geeignet:

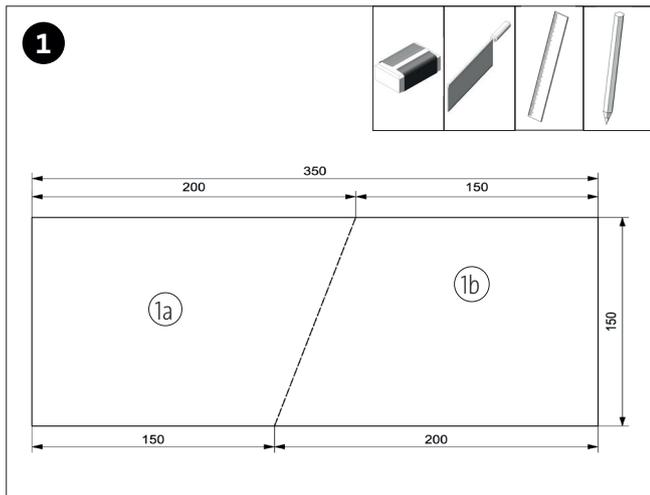
Wasseramsel, Bachstelze, Gebirgsstelze, Rotkehlchen, Grauschnäpper, Hausrotschwanz und zuweilen der Gartenrotschwanz

Hinweis

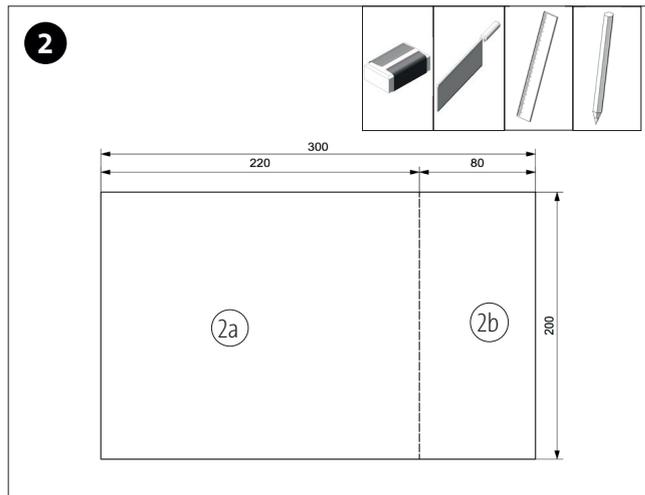
Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Dieser Bausatz darf von Kindern und Jugendlichen nur unter Anleitung und Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden. Für Kinder unter 36 Monaten nicht geeignet. Erstickungsgefahr!

OPITEC

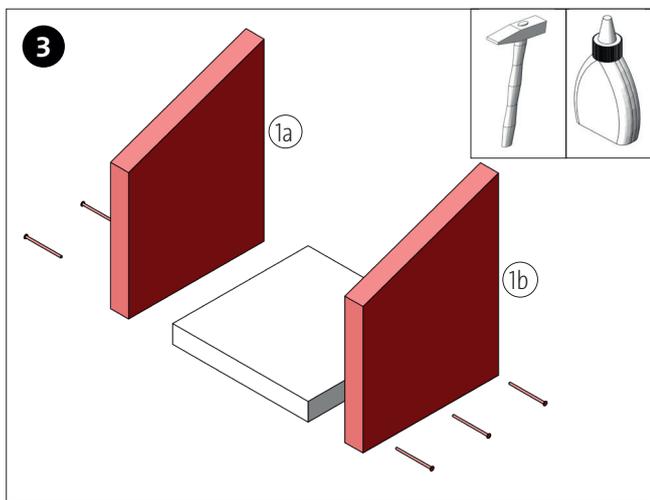
Bauanleitung 115.338 Nistkasten Halbhöhle:



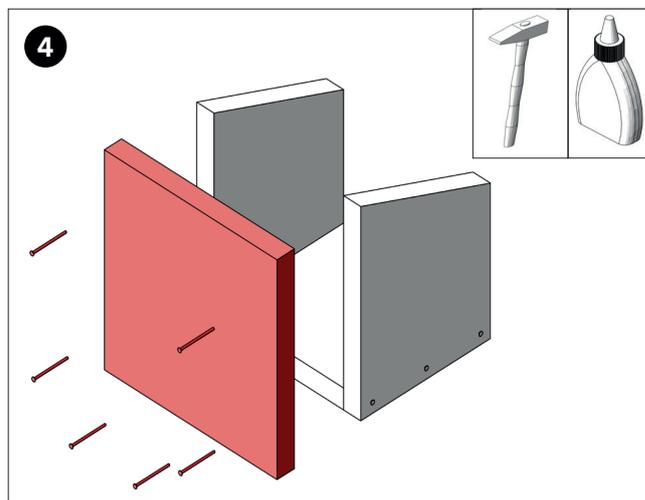
Maße auf das Holzbrett (1) übertragen. Mit der Feinsäge oder einer Japansäge auseinander sägen und Sägeschnitte säubern.



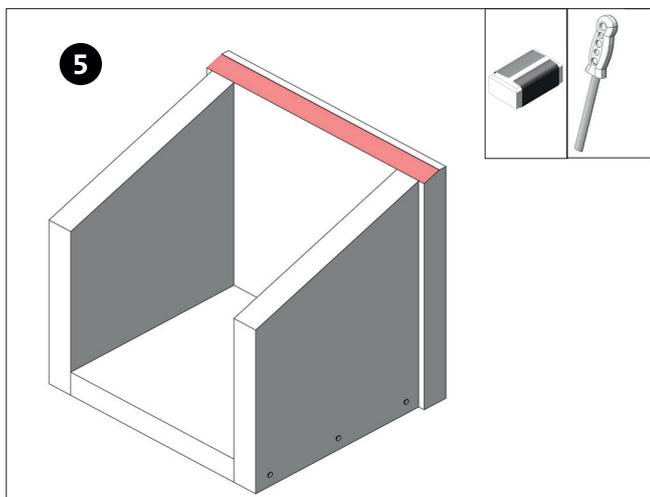
Maße auf das Holzbrett (2) übertragen. Mit der Feinsäge zusägen und Sägeschnitte säubern.



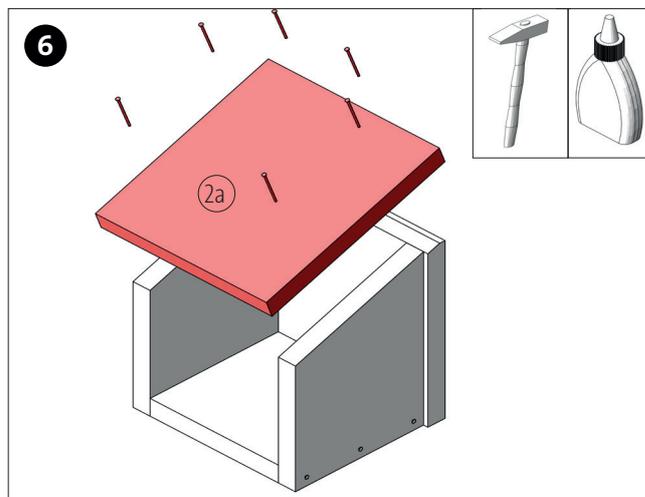
Die beiden Seitenteile (1a+1b) wie abgebildet an der Bodenplatte (4) mit Holzleim befestigen und mit jeweils 3 Nägeln (7) fixieren.



Die Rückwand (3) wie abgebildet ausgemittelt aufleimen und mit 6-8 Nägeln (7) fixieren.

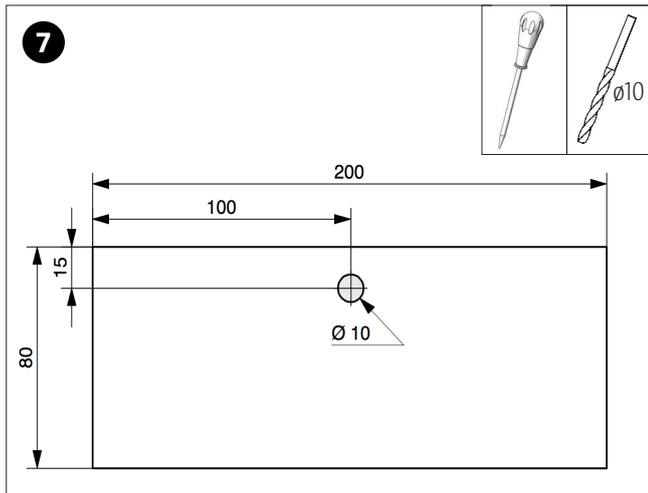


Die Oberkante der Rückwand mit der Holzraspel abschrägen und mit Schleifpapier glätten.

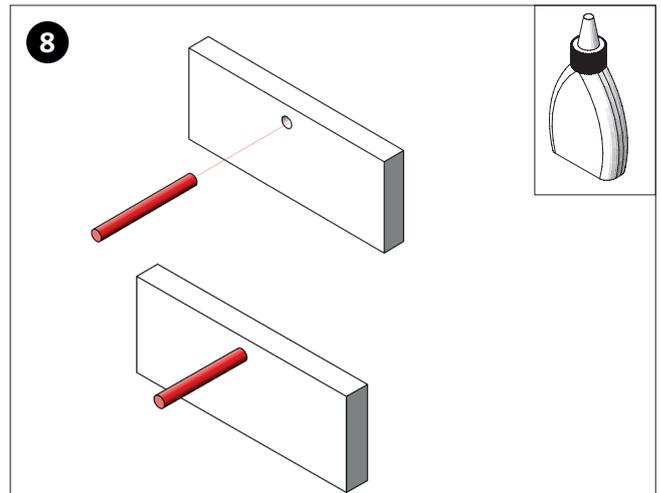


Das Holzbrett (2a) wie abgebildet, bündig zur Rückwand, mit Holzleim aufleimen und mit Nägeln (7) fixieren.

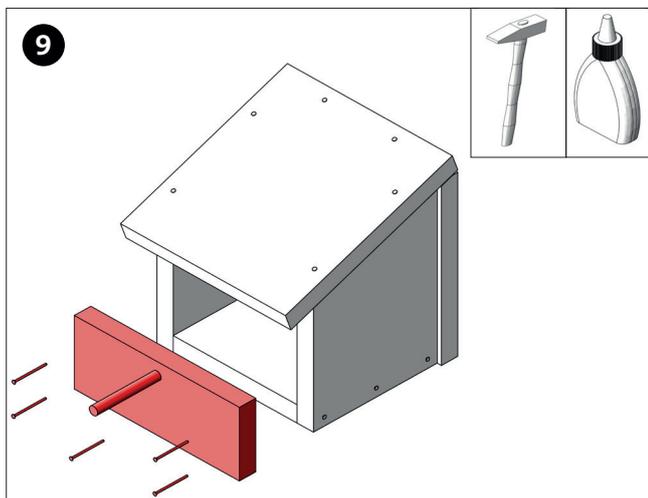
Bauanleitung 115.338 Nistkasten Halbhöhle:



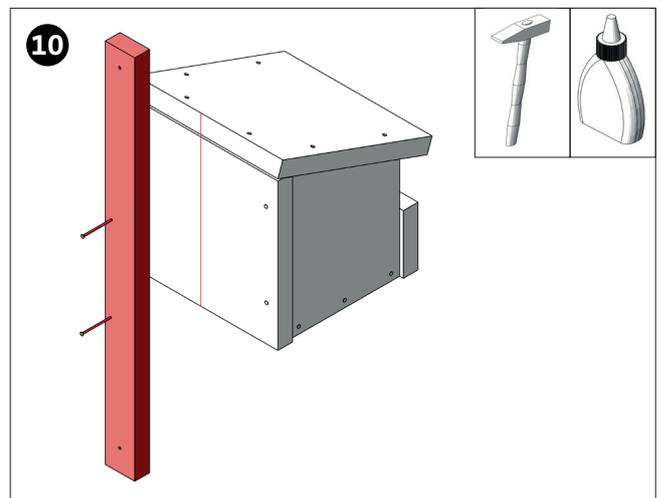
Auf dem Holzbrett (2a) nach Bemaßung die Bohrung $\varnothing 10\text{mm}$ mit einem Vorstecher markieren und anschließend durchbohren.



Den Rundstab (6) mit Holzleim in die Bohrung ($\varnothing 10\text{mm}$) im Holzbrett (2a) einleimen.



Die Frontplatte (2a) wie abgebildet aufleimen und mit 4-5 Nägeln (7) fixieren.



Die Holzleiste (5) wie abgebildet an der Rückwand ausgemittelt festleimen und mit mindestens zwei Nägeln (7) fixieren.

Hinweis:

Die Holzleiste an der Rückwand dient zum Anbringen an eine Wand, einen Baum etc. Hierzu können noch Löcher für Schrauben oder zum Durchführen von Draht/ Schnur angebracht werden. Man kann auch an den Seitenteilen jeweils einen Nagel (7) einschlagen und daran eine Schnur oder einen Draht zum Aufhängen an einem Ast anbringen.

Hinweise zu artgerechter Nisthilfe:

Das gelieferte sägerauhe Holz darf nicht glattgeschliffen werden und sollte sägerauh bleiben. Dies ist für die flüggen Jungen wichtig, um später den Nistkasten zu verlassen. An glattem Holz können sich die Tiere nicht festhalten!

Zur eventuellen Imprägnierung dürfen natürlich nur Holzschutzmittel verwendet werden, die ungiftig und geruchslos sind.

Aufhängung des Nistkastens:

Es ist darauf zu achten den Nistkasten in ausreichender Höhe anzubringen um den Schutz vor Fressfeinden zu gewährleisten. Desweiteren sollte das Flugloch möglichst in von der Hauptwetterrichtung abgewandten Seite angebracht und vor Sonneneinstrahlung geschützt sein. Nistkästen sollten bereits im Herbst aufgehängt werden, da sie von einigen Vogelarten im Winter gerne als Schlafstätte genutzt werden.

Reinigung:

Nistkästen sollten jährlich gereinigt werden. Dies sollte in den brutfreien Monaten erfolgen. Der Nistkasten ist ausschliesslich mit einer Bürste und heissem Wasser zu reinigen. Auf Reinigungsmittel sollte verzichtet werden.